

Unterausschuss Planung, Bau, Wohnen, Umwelt
Unterausschuss Stadtteilkultur, Verkehr, Gewerbe

UA-Vorsitzender
Robert Kulzer

UA-Vorsitzender
Hubert Kragler

München, 13.05.2017

Antrag an den BA 14 Berg am Laim

ÖPNV-Angebot im Stadtteil zukunftssicher ausbauen

Der BA 14 möge beschließen:

Der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim fordert die LH München und die Stadtwerke München auf, angesichts der bevorstehenden und absehbaren Nachverdichtung im Stadtteil, insbesondere mit Blick auf die massive Ausweitung der Büroflächen im Zentrum Berg am Laim (sog. Gewerbegebiet Neumarkter Straße), konkrete Planungen für eine bedarfsgerechte Ausweitung des ÖPNV-Angebots im Stadtteil aufzunehmen.

Insbesondere soll dabei die Einführung eines 5-Minuten-Taktes auf der Linie 19 geprüft und so rechtzeitig vorbereitet werden, dass eine Umsetzung mit Fertigstellung des Bauvorhabens „Die Macherei“ erfolgen kann.

Erläuterung:

Berg am Laim befindet sich derzeit in einer Phase massiver Nachverdichtung, sowohl im Wohnungsbau wie auch im Bereich gewerblich genutzter Immobilien. Laut aktuellen Prognosen wird die Zahl der Einwohner in den kommenden 10 bis 15 Jahren auf über 60.000 Menschen steigen (heute ca. 45.000). Aktuell entstehen im Stadtteil 11 Hotelprojekte mit insgesamt geschätzt 5.000 Betten. Allein auf dem sog. Temmler-Areal entstehen mit der „Macherei“ rund 65.000 qm Büro-, Einzelhandels-, Sport- und Hotelflächen. Weitere Entwicklungen im Umfeld gehen in die gleiche Richtung. Hier ist mittelfristig mit mindestens 5.000 neuen Arbeitsplätzen zu rechnen. An der Neumarkter Str. soll zudem ein städtisches Berufsschulzentrum entstehen.

Alle diese Entwicklungen bedeuten eine massive Zunahme der Fahrtbewegungen sowohl im Berufsverkehr wie auch zu den übrigen Tageszeiten (Wohnungen, Hotels, Einzelhandel, Fitness etc.). Angesichts des bereits heute massiv überlasteten Hauptstraßennetzes muss dieser Zuwachs primär über den ÖPNV abgewickelt werden. Aufgrund der Lage der Entwicklungsgebiete werden U-Bahn und S-Bahn dabei nur eine untergeordnete Rolle spielen können. Die Hauptlast wird auf der Trambahn-Linie 19 liegen, die den Stadtteil und die Verdichtungsgebiete mit dem Ostbahnhof und der Innenstadt verbindet.

Ein Fünf-Minuten-Takt wenigstens in den Stoßzeiten erscheint uns aus heutiger Sicht zwingend geboten. Diese Einschätzung ist mit entsprechenden Prognosen zu überprüfen. Angesichts des zeitlichen Vorlaufes (Linienplanung, Fahrzeuganschaffung, ggf. Streckenumbauten) ist es dringend notwendig, bereits jetzt mit den notwendigen Planungen und Vorarbeiten zu beginnen.

Beispielsweise ist die Nachrüstung der Weichen an der Wörthstraße / Milchstraße durchzuführen, um künftig z.B. die Linie 15 als Taktverstärkung direkt nach Berg am Laim führen zu können.

Der BA 14 Berg am Laim bittet um Prüfung und Rückmeldung, und steht für weitere Gespräche jederzeit gerne zur Verfügung.